

# Der Wattenbeker Stab

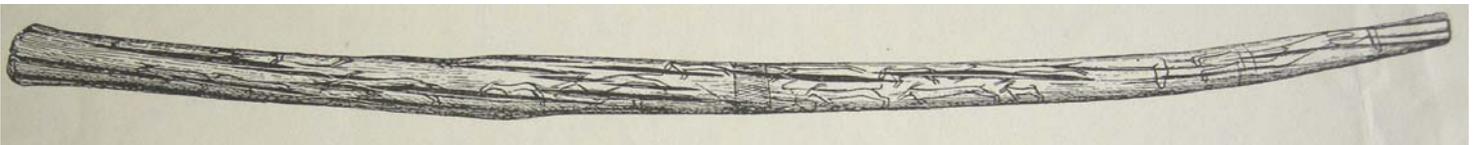
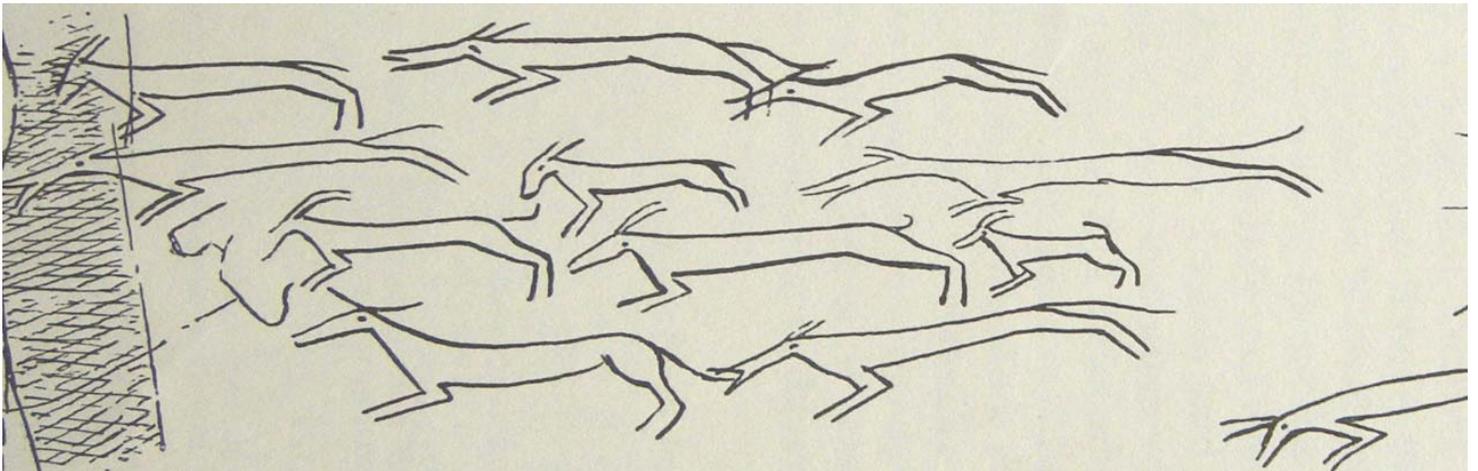
## – sensationeller Fund im Dosenmoor!

So würden die Zeitungen titeln, fände man ihn heute.

Denn dieser Hirtenstock ist ein unvergleichlicher, weltweit einzigartiger Fund aus der Eisenzeit mit menschlichen Figuren und einer großen Zahl dahinstürmender Tiere, angeordnet in einer dynamischen Szene. Keine Zeitung berichtete 1952 über den Fund, nur in einer archäologischen Fachzeitschrift erschien ein Jahr später ein Bericht.

Seit der Stab bei der Wattenbeker Jubiläumsausstellung 2006 gezeigt wurde, beschäftigt sich **Volker Heidemann** mit der Frage, wer der Finder war, der die Schnitzereien auf dem torfverschmierten Stab erkannte und ihn nicht zum Brennholz legte.

An diesem Abend stellt er die Bedeutung des Stabs heraus und berichtet, wie er den wirklichen Finder und den genauen Fundort ermittelte, an dem nun auf seine Anregung hin eine Informationstafel aufgestellt wird – sie ist fertig und kann besichtigt werden.



Fotos: Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf, Schleswig

Außerdem ergänzen kompetente Moor-Experten den Vortragsabend:

**Holger Mordhorst-Bretschneider**, dessen Planungsbüro die Hinweistafel herstellte.

**Heinrich-Wilhelm Barfod**, der ehemals für das Dosenmoor zuständige Forstdirektor.

Auch haben der Vertreter der Unteren Naturschutzbehörde NMS, **Friedwart Pütz** und der Vorsitzende des Info-Zentrums Dosenmoor, **Michael Muszeika** ihr Kommen zugesagt.

Die Zuhörer haben Gelegenheit, den hochkarätigen Moor-Experten Fragen zu stellen.

**Vortragsabend „Wattenbeker Stab“**

**Freitag 16. März 2012, 20 Uhr**

**im Schalthaus Wattenbek, Reesdorfer Weg 4b**

Eine Veranstaltung des Kulturkreises Wattenbek, Eintritt frei

